Geleitwort

Autor(en): **Häne, Johannes**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Zürcher Taschenbuch**

Band (Jahr): **49 (1929)**

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Geleitwort.

Der Jahrgang 1929 unseres Zürcher Taschenbuches bringt den Abschluß der Familiengeschichte der Meiß; hoffentlich erweist sich die Verteilung auf zwei Jahre nicht als allzu störend.

Die Zürcher Chronik konnte leider nur über das Jahr 1924 fortgeführt werden, so sehr die Bearbeitung des folgenden Jahres wünschbar gewesen wäre. Wir hoffen immerhin im nächsten Bande einen größeren Zeitraum unterbringen zu können, um die chronikalische Uebersicht endlich der Gegenwart näher zu bringen.

Die Ausstattung mit Bildern ist dank des Meißschen Familienbesitzes an Kunstwerken reich ausgefallen; sie übertrifft die der letzten Jahrgänge.

Es gereicht uns zur Freude, daß es diesmal gelungen ist, das Taschenbuch früher herauszugeben und auf den Markt zu bringen, als es früher der Fall war. Wir hoffen, sein vielseitiger Inhalt aus Stadt und Land werde imstande sein, zu den alten Freunden neue zu gewinnen. Möge das Zürcher Taschenbuch auf gar vielen Weihnachtstischen zu finden sein! Die Beschäftigung mit dem Leben und dem Schicksal der Vorfahren verdient immer noch unsere besondere Aufmerksamkeit.

Zürich, Ende Oktober 1928.

Namens der Redaktionskommission:
Johannes Häne.

Zur Notiz. Die früheren Taschenbücher bis und mit 1920 können zu reduziertem Preise: — bis und mit 1914 zu Fr. 3.50, von da an bis und mit 1920 zu Fr. 5.— das broschierte Exemplar — bei der Buchhandlung Beer & Co., Peterhofstatt 10, Zürich 1, bezogen werden. Vergriffen sind die Jahrgänge 1858, 1859, 1862, 1878, 1879, 1880 und 1881.

Die Jahrgänge 1921/22, 1923 bis 1928 sind nebst den farbigen Bilder-Beilagen vom Verlag Arnold Bopp & Co., Zürich (Sihlstraße 43, Telephon Selnau, 36.64) zum Preise von Fr. 8.— pro Jahrgang zu beziehen.